



StartKlar für die Kooperation der GIESSEN 46ers mit der Neonatologie am UKGM Gießen – Mit den Größten für die Kleinsten

Mit einem Besuch in der Neonatologie der Gießener Kinderklinik ging die neue Kooperation jetzt an den Start. Das Team der Neonatologie am Universitätsklinikum Gießen und die Neu- und Frühgeborenen mit ihren Eltern und Familienangehörigen freuten sich sehr über den großen Besuch der „langen Kerls“. Mit 46ers-Geschäftsführer Heiko Schelberg an der Spitze waren Assistenz-Coach Steven Wriedt sowie die Spieler Dee Davis, Max Landis, Austin Hollins, Benjamin Lischka und Mahir Agva zum „Hallo sagen“ angereist. Im Gepäck hatten sie neben ihrem plüschigen, knallroten Vereinsmaskottchen kleine Geschenkboxen, welche von der Adolf ROTH GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt wurden für die Kinder und ihre Familien, gute Laune, großes Interesse und viel Zeit.

Schon während der 46ers Woche hatte eine Abordnung des Traditionsclubs die Neuankömmlinge der Basketballstadt Gießen in der Neonatologie begrüßt. Beeindruckt von diesen kleinsten Kämpfern und ihren Familien, die eine schwere erste gemeinsame Zeit durchstehen müssen, hatte sich der Gießener Basketballclub dann dazu entschieden, sein Engagement zu intensivieren und eine nachhaltige Partnerschaft zu starten. Dies wurde mit dem Besuch der drei Stationen der Neonatologie eingeleitet, bei dem die 46ers fast 50 Kinder und ihre Familien persönlich begrüßen und geduldig jeden Foto- und Autogrammwunsch erfüllten. Die Partnerschaft soll nun über mehrere gemeinsame Projekte gelebt werden. Vor allem die ganz Kleinen, die kaum größer als die Hand eines Basketballspielers sind, und das sozialmedizinische Nachsorgeprogramm „StartKlar“ liegen dem 46ers-Tross dabei am Herzen und sollen Unterstützung erfahren. „Diese Unterstützung durch die 46ers ist für unsere Familien und das Team etwas ganz Besonderes. Ich freue mich sehr darauf, die weiteren Ideen im Rahmen der Kooperation zu realisieren“ resümierte der leitende Oberarzt der Neonatologie, PD Dr. Harald Ehrhardt.

Dem Team der Neonatologie Gießen liegt das umfassende Behandlungskonzept mit einer ganzheitlichen Hilfe für alle Frühgeborenen und kranken Neugeborenen besonders am Herzen. Unser Ziel ist es, dass die Frühgeborenen und kranken Neugeborenen mit Ihren Familien bestmöglich in ein gemeinsames Familienleben starten können. Wichtiger erster Baustein nach der Entlassung nach Hause ist das sozialmedizinische Nachsorgeprogramm StartKlar. Dieses ermöglicht eine frühzeitige Entlassung der Kinder und unterstützt die Familien im häuslichen Umfeld in den ersten, oftmals aufregenden und manchmal auch schwierigen Monaten. StartKlar baut ein Versorgungsnetzwerk auf und sichert den Therapieerfolg ab, indem die elterliche Kompetenz gestärkt wird und so Rückschläge und erneute stationäre Aufenthalte vermieden werden.

Mit ihrer Präsenz bei verschiedenen Veranstaltungen sowie über Werbemittel und weitere Maßnahmen wollen die GIESSEN 46ers die verschiedensten Projekte der Kinderklinik unterstützen. „Es war schön zu sehen, dass sich alle so über unseren Besuch gefreut haben. Es ist eine fantastische Arbeit, die in der Kinderklinik tagtäglich geleistet wird. Wir möchten diese Leistungen tatkräftig unterstützen und so unseren bescheidenen Teil beitragen“, so Schelberg.